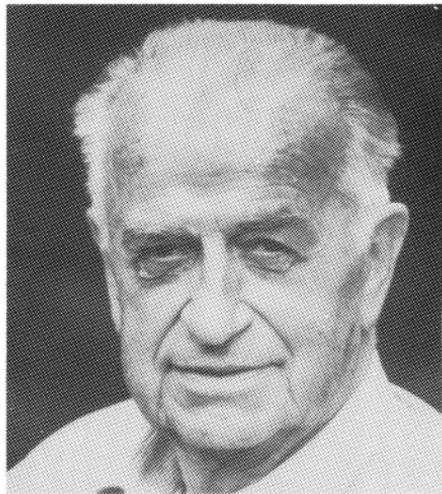


Philipp Wesp feiert runden Geburtstag

Wenn sich am 2. September die Honorationen im Stadtteil Amorbach und dort im Plattenhag 23 zur Gratulationscour einfinden, gilt diese einem Mann der sich in vielen Bereichen des öffentlichen Lebens wie auch in der Unterländer Industrie große Verdienste erworben hat: Philipp Wesp. Er feiert seinen 80. Geburtstag.

Jagd als Hobby, Sport aus Passion, das Auto als Lebenswerk, die Politik als Verpflichtung für die Allgemeinheit, sind das Fundament, auf dem Philipp Wesp sein Leben aufbaute. Ein erfülltes Leben, auf das der Jubilar zu Recht stolz sein kann. Aus dem hessischen Raunheim stammend, wurde ihm Neckarsulm zur Heimat. Er ist Neckarsulmer aus Leidenschaft und hat für und in der Stadt vieles bewegt. Elf Jahre gehörte er dem Kreistag an, 17 Jahre vertrat er als CDU-Gemeinderat engagiert die Interessen der Neckarsulmer Bürger. Ihm verdankt die Sportvereinigung Neckarsulm bemerkenswerte Höhenflüge. Vier Jahre war er deren Vorsitzender, 1971 wurde er zum Ehrenmitglied ernannt. Lange Jahre war er Vorsitzender der Unterländer Sektion der Deutschen Olympischen Gesellschaft. Tennis, neben der Jagd das große Steckpferd von Philipp Wesp, würde heute in Neckarsulm ohne sein Wirken für diese Sportart keinen so großen Stellenwert einnehmen. Ein Vierteljahrhundert stand er als Vorstand an der Spitze des Tennisclub Neckarsulm e.V., dessen Gründer er war.

Aber nicht nur der Kommunalpolitik und dem Sport hat sich dieser engagierte Mann verschrieben. Beispielhaft war auch sein beruflicher Weg, der ihn von der Pike auf über die Opel AG in die Vorstandsetage der NSU-Werke führte. Als



Vorstandsmitglied zuständig für Einkauf und Materialbewirtschaftung trugen Verträge in Milliardenhöhe seine Unterschrift. Nach seinem Ausscheiden aus der späteren AUDI NSU lenkte er noch einige Jahre als Geschäftsführer die Geschicke der Agria Möckmühl.

Aber nicht nur dem Kommunalpolitiker, Sportler und erfolgreichen Geschäftsmann hat Neckarsulm viel zu verdanken. Seinem sozialen Engagement, seiner Liebe zur Stadt ist es zu danken, daß Neckarsulm in einer schwierigen Zeit auf einen Kindergartenbau nicht verzichten mußte. Die großzügige Spende zum Bau des Kindergartens dankte ihm die Stadt mit der Namensgebung „Philipp-Wesp-Kindergarten“.

Die Verleihung der Ehrenmedaille der Stadt Neckarsulm anlässlich seines 70. Geburtstages war äußeres Zeichen der Anerkennung für das Wirken zum Wohle der Stadt. Von dem vorgesehenen Empfang durch die Stadt anlässlich seines Geburtstages nimmt er Abstand. Die hier anfallenden Kosten will er besser verwendet wissen: auf dem Konto der Deutschen Krebshilfe. Die Bereitschaft zum Helfen ist es, die Philipp Wesp auszeichnet.

Bernd Friedel

Die Auslieferung der bestellten Komposter verzögert sich laut Auskunft des Landratsamtes Heilbronn – Abfallbeseitigungsamt – bis ca. Ende September 1991!